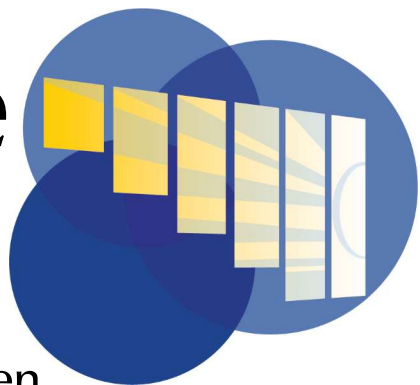


Blick in die Gemeinde

Leopoldstal, Veldrom,
Kempenfeldrom, Heesten



BiG Nr. 4 - 2025

August & September



GEMEINDE-FEST MIT NEUERÖFFNUNG KIRCHE UND GEMEINDEHAUS

Seit März finden Bauarbeiten in unseren Gemeinde-Räumlichkeiten statt. Diese sind in den Sommermonaten ganz nach Plan abgeschlossen worden. Das ist ein Grund zu feiern – mit einem großen Gemeinde-Fest am 6. September 2025. Auf uns alle wartet ein ansprechendes Programm mit viel Musik.

Es beginnt mit einem Café-Konzert um 15 Uhr. Zu den Klängen des Ensemble Intermezzo von Herrn Dr. Martin erwarten uns Genuss für Gaumen und Ohren. Parallel beginnt draußen (bei hoffentlich schönem Wetter) ein ansprechendes Kinder- und Familienprogramm. Auch eine Kirchturm-Besteigung ist möglich.

Um 17 Uhr findet dann der offizielle Teil der Wiedereröffnung der Räumlichkeiten statt. Gruß- und Dankesworte werden an dieser Stelle einen Platz finden. Kurz danach wird am Grillstand für leckere Verköstigung gesorgt.

Um 18 Uhr dann feiern wir den ersten Gottesdienst in der technisch neu ausgestatteten Kirche. Gemeinsam mit dem über-gemeindlichen aLIVE-Team freuen wir uns, einen

ABBA-Gottesdienst zu feiern. Inhaltlich werden wir anhand der ABBA-Songs der Josephs-Geschichte aus dem Alten Testament nachgehen.



Am Abend um 20 Uhr gastiert das deutsch-britische Duo Paul Walker & Karen Pfeiffer bei uns. Es ist uns gelungen, dieses wunderbare und im besonderen Maße ausdrucksstarke Singer-Songwriter-Duo aus England für ein Konzert nach Leopoldstal zu holen. Paul Walker & Karen Pfeiffer musizieren ebenso vielseitig wie perfekt auf gleicher Wellenlänge, und diese Wellen transportieren große Energie in Richtung Publikum. Die beiden haben sich durch zahllose Liveauftritte sowie

GEMEINDE-FEST MIT NEUERÖFFNUNG KIRCHE UND GEMEINDEHAUS



vier sorgfältig komponierte Alben in die Herzen ihrer zahlreichen Fans gespielt. Ihr Repertoire kombiniert handverlesene Folktitel und liebevoll komponierte eigene Songs, die sanft poetisch berühren oder auch groovig folkrocken.

Herzliche Einladung zu diesem Gemeindefest der besonderen Art!

Die Teilnahme an den Konzerten ist kostenlos. Auch zu Kaffee, Kuchen, Grillgut und Getränken laden wir Sie alle gern ein.

Wenn Sie etwas geben möchten, dann werfen Sie gern eine Spende in die aufgestellten Spendenboxen, die der Sanierung des Gemeinde-Gebäudes zugute kommen sollen.

Wenn Sie darüber hinaus gern einen Kuchen für das Kuchenbüffet spenden mögen, würden wir uns darüber sehr freuen. Wenden Sie sich dazu gern an Frau Morgenthal im Gemeindebüro.

Gregor Bloch

Impressum

„Blick in die Gemeinde“

Gemeindebrief der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Leopoldstal
Eichenweg 23, 32805 Horn - Bad Meinberg
Internet: www.MeineKirche.info/Leopoldstal
Bankverbindung (bei der KD-Bank):
IBAN: DE59 · 3506 0190 · 2018 0750 19
BIC: GENODE1DKD

Gemeindebüro

montags + freitags vormittags 10-12 Uhr
und dienstags nachmittags 15-17 Uhr
Annette Morgenthal Telefon 820992
E-Mail Leopoldstal@MeineKirche.info

Pfarrer

Dr. Gregor Bloch Tel. 98886
E-Mail Gregor.Bloch@MeineKirche.info

Kirchenvorstand - Vorsitzende

Ute Bicker Tel. 0175-5409151

Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde für den Kindes- und Jugendschutz

Gerlinde Ostmann-Capelle
Notfall-Nr. 0151-62724692

Küsterin und Küster in Leopoldstal

Anja Stock Tel. 1568
Michael vom Dorff Tel. 017659559430

Küsterin und Küster in Veldrom

Tanja Mikus Tel. 05234-2739
und Dietmar Mikus

Förderverein ev. Kirche Veldrom

Alexander Bühler Tel. 1406

Diakoniestation Horn

Tel. 820106

Jugendarbeit

"Alte Post" Tel. 820390
AltePost@Ev-Jugend-HBM.de

Gemeindebrief (Auflage: 1200):

Rolf Heuwinkel Tel. 1517
Rolf@Heuwinkel.de



Liebe Leserin und lieber Leser,

ich brauchte für einen Bericht die Altersstatistik unserer Kirchengemeinde. Da habe ich es schwarz auf weiß gehabt, was ich schon ahnte: Kinder und junge Leute bis 20 Jahre machen nur ca. 10% unserer Gemeindeglieder aus.

Das entspricht sicherlich auch der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung. Es gibt doppelt so viele 60-Jährige wie 6-Jährige. Für Kinder und Jugendliche ist wenig Raum in einer alternden Gesellschaft. Ich bin froh, dass wir das Haus der Jugend, den Kinderchor und die Kinderkirche haben, die Zusammenarbeit mit den KiTas und die Chorallen auf dem Spielplatz,

dass wir Familiengottesdienste und Taufen feiern.

Großeltern erzählen immer wieder mit großer Freude von ihren Enkeln. Schön ist es, wenn die ältere Generation Zeit und Fürsorge für die jüngere verschenkt. Auch über die Familie hinaus im Ehrenamt. Gut, wenn solches Engagement schon früh geübt wird.

In Gütersloh gibt es eine Schule, die das Schulfach „Ehrenamt“ eingeführt hat. Jugendliche in der 12. Klasse haben die Chance, an einem Tag der Woche ganz unterschiedliche Arbeitsbereiche kennen zu lernen und auszuprobieren. In einem Fernsehbericht wird Franca vorgestellt, die im Mutter-Kind-Cafe für Flüchtlinge der Diakonie arbeitet. Andere probieren sich in der Altenpflege, in KiTas oder bei der Tafel aus und machen wertvolle Erfahrungen: was kann ich gut und wo habe ich Schwierigkeiten. „Wenn man nicht an Orte rausgeht, weiß man auch nicht, wo man richtig ist“ – sagte eine der Mentorinnen. Das lernen die Jugendlichen dort.

Die Erfahrung, selbst wirksam zu sein, ist wertvoll. Wie oft höre ich den Satz: Da kann man ja doch



nichts machen. Oder die Frage: Was kann ich schon tun? Im Ehrenamt kann ich – selbst mit wenig Einsatz – eine Menge bewirken. Es muss ja nicht immer gleich der Vereinsvorsitz sein. Vielleicht habe ich nur einmal im Monat eine Stunde Zeit, die ich einsetzen kann. Auch die ist wertvoll. Für andere und für mich selbst. Die Erfahrung, etwas tun zu können, ist das beste Mittel, um der Hilflosigkeit und Angst, die uns in diesen Zeiten oft befällt, entgegen zu wirken.

Damit zeige ich auch ein Stück Dankbarkeit. „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.“ Dieser Satz des Apostels Paulus, der Monats-Spruch für den August, könnte so zu meinem Satz werden. Etwas von dem, was ich selbst erfahren habe und geschenkt

bekomme, das kann ich zurück geben. An Zeit, an Fürsorge, an Lebensweisheit. So werde ich Zeuge der Liebe Gottes. Zeugen verbinden wir vor allem mit Reden. Aber warum sollte das Tun nicht genauso ein Zeugnis sein für das was ich glaube? In unserem Heidelberger Katechismus ist der Teil, in dem es um gute Werke und die Zehn Gebote geht, überschrieben mit: *Von der Dankbarkeit*. Gutes zu tun ist nicht leidige Pflicht, sondern entsteht aus Dankbarkeit.

So wie Paulus es sagt:

„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag – und stehe nun hier und bin sein Zeuge.“

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesem Sommer trotz allem, was uns immer wieder beschwert, Grund zur Dankbarkeit entdecken!

Ihre Pastorin Petra Stork



60 JAHRE EV. KIRCHE VELDROM



Die gemeinsame Veranstaltung „60 Jahre Ev. Kirche Veldrom“ der Ev.-ref. Kirchengemeinde Leopoldstal und des Förderverein „Ev. Kirche Veldrom“ wurde ein großer Erfolg.

Die Ev. Kirche in Veldrom war bei dem Festgottesdienst bis auf den letzten Platz gefüllt.

Pfarrer Dr. Bloch freute sich über den großen Zuspruch, der sonst oft nur an den großen Feiertagen, wie Ostern und Weihnachten ist.



Unterstützt wurde die Predigt durch Pfarrer i. R. S. Franzen der sich freute nach 26 Jahren wieder in Veldrom am Altar stehen zu dürfen. Er hatte 22 Jahre die Pfarrstelle in Veldrom betreut.

Kirchenvorstand und Förderverein hatten ein Grill- und Kuchen-Bufferet vorbereitet, das keine Wünsche offen ließ. Der gemischte Chor Leopoldstal, mit dem Chorleiter Maik Friesen, unterstützte den Gottesdienst. Und Dr. Martin, an Klavier und Orgel, trug ebenfalls zum Gelingen des Festgottesdienstes bei.

Allen Helferinnen und Helfern die zu diesem unvergesslichen Erlebnis beigetragen haben herzlichen Dank.

Manfred Robrecht



EINKEHRTAGE IM ADVENT IM KLOSTER BURSSELDE



Einkehrtage im Advent vom
3. - 5. Dez. 2025 im Kloster
Bursfelde (Hannoversch-Münden)

Mit dieser Einladung zu den Einkehrtagen wollen wir in bewährter Tradition einen besonderen Akzent setzen. Die Einkehrzeit im Kloster Bursfelde bietet neben der klösterlichen Gastfreundschaft mit netten Zimmern und guter Küche auch die Möglichkeit, einen ganz besonderen geistlichen Ort zu erleben. Dieser hilft uns die Adventszeit „anders“ zu gestalten und sich bewusst auf diese Kirchenjahreszeit einzustellen. Wir wollen miteinander singen, beten und ein Thema bedenken. Es wird Gelegenheit zu seelsorglichen Gesprächen geben und auch die Möglichkeit Fragen zum Thema Advent und Weihnachten zu bedenken, für die man sich sonst selten Zeit nimmt. Natürlich werden wir auch ein Bastelangebot bereithalten.

Es empfiehlt sich warme Kleidung und feste Schuhe einzupacken. Je nach Wetter sind Spaziergänge rings um das Kloster möglich.

Beginn: Mittwoch, den 03.12.2025
um 16:00 Uhr
Abfahrt am Beller Freibad

Ende: Freitag, den 05.12.2025
um 14:00 Uhr

Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Kosten incl. Vollverpflegung,
Unterkunft pro Person

Einzelzimmer: 250,- Euro
Doppelzimmer 220,- Euro

Leitung: Bettina Hanke-Postma,
Holger Postma und
Gregor Bloch

Anmeldung per E-Mail
gregor.bloch@meinekirche.info

oder per Telefon 05234-98886 bei
Gregor Bloch.

Dabei bitte angeben, wenn
besondere Wünsche bei den
Mahlzeiten (vegetarisch, vegan,
Diät) bestehen.

Gregor Bloch



Zum zweiten Mal ***Gemeinschaft wird er-lebbar***

Auf Instagram konnte ich schon vor dem eigentlichen Beginn verfolgen, wie das Gelände des Freibades sich veränderte. Da wurden Zelte aufgebaut, Stühle geschleppt, alles für das leibliche Wohl vorbereitet. Und dann war er endlich da: der Freitag!

Als wir am Freibad ankamen, sahen wir schon das geschäftige Treiben der vielen Helfer, die bis zum Schluss noch anpackten, damit für alle Besucher des Festivals auch wirklich alles bereit und fein war.

In mir stieg ein Bild auf: Da gibt es eine Gemeinschaft von Menschen, deren Ziel es ist, anderen Menschen ein Gemeinschaftserlebnis – ein ganz besonderes! – zu ermöglichen. Die Gemeinschaft der Mitglieder von aLIVE und Young aLIVE, die Gemeinschaft der helfenden Hände „drumherum“, die Gemeinschaft derer, die Kuchen backen etc. Alle zusammen sorgen dafür, dass dieses Festival ein Gemeinschaftserlebnis werden konnte, in dem wiederum alle Gemeinschaften zusammen mit allen Festivalgästen zu einer einzigen großen Gemeinschaft werden konnten.

3 Gottesdienste, 3 Konzerte, ein Familientag – „nüchternes“ Gerüst eines wunderschönen Erlebnisses! Den Beginn machte am Freitagabend die aLIVE-Gruppe mit einem Coldplay-Gottesdienst. Die für den Gottesdienst ausgewählten Songs dieser Band beschäftigen sich mit der Frage nach dem Sinn des Lebens, den Lebenszielen eines jeden einzelnen Menschen und es wurde im Gottesdienst deutlich, dass Gott uns alle, jeden einzelnen



Menschen, durch sein Leben begleitet und uns hilft unser ganz eigenes Leben zu leben im Vertrauen auf IHN – wenn wir das annehmen und wollen.

Am Samstagabend war dann ein Disney-Gottesdienst mit der Young aLIVE-Jugendgruppe. Es ist der zweite Disney-Gottesdienst, den die Gruppe gestaltet hat. Dieses Mal ging es um den Filmklassiker: „Der König der Löwen“. Wieder stand die Lebenssinnfrage im Mittelpunkt, finde ich meinen eigenen Weg, wie kann ich es schaffen mit Schwierigkeiten, mit Zweifeln, mit Anfeindungen und Zumutungen so umzugehen, sodass ich meine Lebensziele nicht verliere. Kann ich über das Vertrauen zu Gott ein Selbst-Vertrauen geschenkt bekommen, das mich trägt und mich meinem Ziel näher bringt?

Am Sonntagmorgen dann der ABBA-Gottesdienst gestaltet durch die aLIVE-Gruppe. Verknüpft mit der Josefsge-schichte aus dem Alten Testament waren ABBA-Songs ausgewählt worden, die jeweils thematisch aufgegriffen haben, was Josef gerade erlebt und gefühlt hatte. Und auch in diesem Gottesdienst wurde es überdeutlich: wir sind – ganz gleich was uns in unserem Leben geschieht – getragen von Gottes Liebe und können ihm vertrauen. ER ist immer bei uns und bringt uns unserem Lebensziel nahe, gibt



uns – wenn wir das zulassen – die Kraft, selbst zu lieben und zu verzeihen.

Es ist für mich beglückend, berührend und ja, auch faszinierend zu erleben, wie sich die Leichtigkeit und Fröhlichkeit der Musik in den Liedern und auch im Tanz (Young aLive) verbindet mit den tiefen Fragen und den Antworten, die mich noch lange in Gedanken zurücklassen und diese Verbindung zu einem Gefühl der Dankbarkeit wächst. Dankbar für das, was ich erleben darf in den Gottesdiensten, dankbar für die Gemeinschaft, die erlebbar wird und dankbar (nicht zuletzt) für die Gemeinschaft derer, die mir und uns dieses alles ermöglichen durch ihr Tun!

Am Freitag- und Samstagabend dann zwei wunderbare Konzerterlebnisse! Freitag mit „Cosmo Klein and the Campers“, die mit ihrer Musik nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Tanzen, Mitsingen und sich wohlfühlen aufforderten und am Samstag waren es „Die Wohltäter“, die ihrem Namen alle Ehre machten: mit unglaublicher Spielfreude und Authentizität forderten sie uns als Publikum heraus mitzumachen, mitzusingen, zu tanzen, Rhythmen zu klatschen. Beide Konzerte brachten den Menschen, die dabei waren, nicht nur Unterhaltung und Spaß, nein es war Lebensfreude pur und wieder ein Gemeinschaftsgefühl, das sich

breit machte, in dem die Seele baden konnte (Freibad 12).

Am Sonntag dann zum zweiten Mal „krawallo“, die von etlichen Kindern schon freudig erwartet wurden. Songs zum Mitsingen, Mitbewegen, Mittanzen für Klein und Groß, eine Polonaise rund ums Gelände. Auch hier: Gemeinschaftsgefühl pur.

Dazwischen immer wieder war für das leibliche Wohl gesorgt mit feiner Pizza (für mich persönlich die Versuchung schlechthin!), mit Bratwurst und Pommes, mit Kaffeespezialitäten und Kaltgetränken jeglicher Art und nicht zuletzt mit einem wunderbar abwechslungsreichen und vollen Küchenbuffet, das es nicht zuließ, sich „durchzuessen“.

Zum Schluss der Familiennachmittag mit vielen Spielen. Eines davon ist mir zum Sinnbild des Festivals geworden: An einer kleinen runden Scheibe hängen zwölf Schnüre. Bis zu zwölf Menschen können nun jeweils eine Schnur in die Hand nehmen und arbeiten nun miteinander daran sechs Würfel aufeinander zu stapeln. Das geht nur gemeinsam, wir mussten uns einigen, aufeinander achten, miteinander agieren. Es war nicht einfach – aber das Glück, wenn alle sechs Würfel aufeinander standen und nicht umkippten! – war pures Gemeinschaftserlebnis!

Danke Allen, die zu diesem Festival beigetragen haben und uns in dem Gefühl durch die nächsten Tage gehen lassen, wir sind Gemeinschaft, haben Gemeinschaft mit Gott und können dieses immer wieder erleben und erlebbar machen.

Ich freue mich jetzt schon auf das nächste Mal!
Margaretha Röwenstrunk



GEMEINSAME KONFIRMATION BAD MEINBERG & LEOPOLDSTAL

Gemeinsame Konfirmation
Ev.-ref. Kirchengemeinde Bad
Meinberg
Ev.-ref. Kirchengemeinde Leopoldstal

Juri Baitinger	Bad Meinberg
Lennard Deppe	Wehren
Melina Dinges	Bad Meinberg
Jasper Frühling	Leopoldstal
Lotta Hake	Leopoldstal
Lucie Kirschning	Bad Meinberg
Lucia Kroos	Wehren
Mia Messinger	Leopoldstal
Jannik Schierenberg	Bad Meinberg
Paul Striewe	Veldrom
Maximilian Thelen	Bad Meinberg
Arthur Trott	Veldrom
Luca-Marie Wendel	Leopoldstal
Karla Westphal	Leopoldstal
Tilda Wilke	Bad Meinberg



Rückblick auf unsere Konfirmation

Am Samstag (10.5.) und Sonntag (11.5.) fand unsere Konfirmation in der evangelischen Kirche in Bad Meinberg statt. Schon am Tag davor waren die Aufregung und Freude auf diesen besonderen Gottesdienst groß.

Wir Konfirmanden und Konfirmandinnen trafen uns kurz vor dem Gottesdienst mit unserem Pastor, um den Ein- und Auszug sowie die Segnung einmal zu üben. Bevor der Gottesdienst dann aber richtig los ging, wurden noch einige Bilder gemacht und Antsteckblumen so wie Blumensträuße an uns verteilt.

Nun war es so weit - die Kirchenglocken läuteten, die Bänke füllten sich und dann kam die Musik der Orgel. Wir zogen alle nacheinander in die Kirche ein und wurden nach einer Predigt und einigen Liedern, die wir auch oft in unserer gemeinsamen Konfirmandenzeit sangen, nun endlich gesegnet.

Es war ein toller Moment und wir haben viele Glückwünsche mit auf unseren weiteren Lebensweg mitnehmen dürfen. Auch das selbstgeschriebene Lied von unserem Pastor hat uns sehr berührt und viel bedeutet. Es war eine tolle Zeit, für die wir sehr dankbar sind und die wir vermissen werden.

*Für die gemeinsame Konfirmanden-Gruppe Bad Meinberg und Leopoldstal
Lucie Kirschning und Tilda Wilke*

BEGEGNUNG DER KATECHUMENEN MIT BEWOHNERINNEN DES MEINBERGER HOFs



Bei strahlendem Sonnenschein und wohligh warmer Temperatur – wenn nicht schon zu warm – stand für die Katechumenen und Katechumeninnen am Freitag, den 13. Juni, ein ganz besonderer Konfirmationsunterricht an. Wir trafen uns, nicht wie üblich am Gemeindehaus, sondern am Busbahnhof in Bad Meinberg. Denn von dort aus ließ es sich besser in den Kurpark durchstarten bzw. nach der Begrüßung einer Mitarbeiterin des Seniorenwohnsitz Meinberger Hof, erst zur Eisdiele gehen, in der mehrere Bewohnerinnen gemeinsam mit einer weiteren Betreuerin bereits warteten und schon mal ihr Eis vor verköstigten. Nach schnellem Aufteilen an die verschiedenen Tische, jeweils mit ca. zwei Katechumenen auf zwei oder drei Seniorinnen, gab es zur Stärkung für den bevorstehenden Spaziergang, Spaghetti-Eis für alle. So konnte das Eis im Rahmen dessen, dass das Zusammensitzen eine gute Möglichkeit für den Austausch und spannende Gespräche zwischen den Generationen

bot, aber auch als erste Gesprächsgrundlage dienen. Mit dabei: Fragen zum früheren Berufsleben, Leben im Seniorenheim, Interessen, Konfi-Unterricht, Geschwistern und und und. Nicht zu vergessen das Alter - bei einer Dame 105 Jahre - hinterließ gehörigen Eindruck.

Sobald das Eis aufgegessen und anfängliche Unsicherheiten überwunden waren, ging es für alle erneut aufgeteilt, zu zweit oder zu dritt in der Großgruppe in den Kurpark, wo einmal der ganze See umrundet wurde. Mit kleinen Verschnaufpausen, die zeitgleich zum beobachten von Enten und Springbrunnen herhielten. Als die Runde um den See gedreht war, ging es auch schon zurück Richtung Busbahnhof beziehungsweise Meinberger Hof, um die Seniorinnen zurückzubringen, da sich die gemeinsame Zeit dem Ende neigte. Eine rückblickend sehr wertvolle Zeit, in der das menschliche Miteinander, Empathie, Gemeinschaft und Kontakt zur anderen Generation gefördert werden konnte. Wichtige Aspekte, die mitunter viel zu sehr vergessen werden, gerade durch die Gemeinschaft in der Kirche aber ermöglicht werden! An dieser Stelle auch nochmal vielen Dank an den Seniorenwohnsitz Meinberger Hof für das möglich machen dieser Erfahrung.



Maike Lunkewitz



KONFI- ANMELDUNG

Anmeldung zum Konfi-Unterricht im
7. und 8. Schuljahr

Zur Anmeldung des neuen Konfirmanden-Jahrgangs 2025-2027 laden wir zu einem Info-Abend nach den Sommerferien ein. Der Unterricht wird nach den Herbstferien beginnen. Er findet in der Regel freitagsnachmittags abwechselnd in den Gemeindehäusern in Leopoldstal und Bad Meinberg statt.

Der Info-Abend über die Konfi-Zeit findet am **Montag, 15. September um 18 Uhr** im Gemeindehaus Bad Meinberg, Am Müllerberg 4, statt.

Es wird über Inhalte und Form des Unterrichts informiert, es gibt Gelegenheit zu Rückfragen und zur Anmeldung.

Obwohl wir in unseren Gemeinden Konfi 3, den Konfirmandenunterricht im 3. Schuljahr eingeführt haben, gibt es für die Übergangszeit auch noch dieses Modell. So richtet sich die Einladung in der Regel an Jugendliche, die die 7. Klasse besuchen. Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, sind herzlich willkommen.

Bitte – sofern vorhanden – das Stammbuch zum Info-Abend mitbringen!

Pfr. Dr. Gregor Bloch

DIE ZUKUNFT DER GOTTESDIENSTE VELDROM

Familiengottesdienst (Oster-)Frühstücks-Gottesdienst, Swing-Gottesdienst, Nachbarschafts-Gottesdienst, klassische Morgen- und Abend-Gottesdienste, Feiertags-Gottesdienste – all diese vielfältigen Gottesdienst-Formate haben im relativ kurzen Zeitraum zwischen März und Juni in der ev. Kirche Veldrom stattgefunden. Veranstaltungen, die gezeigt haben, dass man Gottesdienst in unterschiedlicher und lebendiger Weise feiern kann. Monoton dasselbe gab es jedenfalls keineswegs.

Bis auf wenige Ausnahmen war der Gottesdienstbesuch jedoch insgesamt enttäuschend. Manchmal kamen nur zwei Teilnehmende zum Gottesdienst zusammen. Der Kirchenvorstand hat darüber deshalb intensiv beraten. Es herrscht die allgemeine Übereinkunft, darauf angesichts immer knapper werdender Ressourcen reagieren zu müssen. Nach dem Sommer wird der Gottesdienst in Veldrom deshalb erst einmal nur alle zwei Monate stattfinden – in der Regel in den geraden Monaten, wobei Ausnahmen selbstverständlich vorkommen können. Der Kirchenvorstand ist aber zugleich bereit, die Anzahl der Gottesdienste wieder zu erhöhen, sobald sich die Gottesdienstteilnahme wieder substanziell ändert.



JUGEND

Kidsdepot und Jugendtreff „20 Uhr“

Ggf. noch in den Räumlichkeiten des TSV Leopoldstal, Silbergrund 83.
Verbindliche Informationen zur Ausgestaltung und Terminerinnerung gibt es kurz vorher auf Plakaten in den Schaukästen und in der "Alten Post".

Kidsdepot

(für 6-12jährige) 18.00 - 20.00 Uhr

- Sommerpause in den Ferien

Martha Nodzynski, Tel.: 820390
Haus der Jugend „Alte Post“

Jugendtreff "Freitag 20 Uhr"

& Kidsdepot-Team

(für 13+jährige) 20.00 Uhr

- Sommerpause in den Ferien

Die Programminhalte besprechen wir kurz vorher gemeinsam unter der Telefon-Nr.: 0157-35609820.

Martha Nodzynski, Tel.: 820390
Haus der Jugend „Alte Post“

Young aLIVE-AG (bisher Young Treff)

Gottesdienst-AG

im Gemeindehaus Bad Meinberg
17 - 18:30 Uhr

Termine: 12.9. und 19.9.

Ansprechpartner: Pfr. Gregor Bloch

upGREAT

Jugendtreff

im Gemeindehaus Bad Meinberg,
i.d.R. 18:30 - 21:00 Uhr

Termin: 12.9. und 19.9.

Ansprechpartner: Pfr. Gregor Bloch

LEOPOLDSTAL

Frauenfrühstück

monatlich dienstags

09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

- 30. Sept.

Team vom Frauenfrühstück.

*Brigitte Drewes, Irmtraud Plate,
Waltraud Weber und Liesel Böke*

„Kaffeetreff am Turm“

monatlich mittwochs 15.00 Uhr

- 10. Sept.

Das Team vom Kaffee am Turm

Heidi Kleine & Team Tel. 1645

Montagsfrauen

6-wöchentlich montags

- 24. Aug. 14.30 Uhr wollen wir uns dem Heimatverein anschließen.

An der Silbergrundhalle zur Kräuterwanderung.

- 8. Sept. um 18.00 Uhr an der Kirche Abmarsch zur Eisdiele in Horn. Wer nicht laufen kann oder möchte, der kommt später an der Eisdiele dazu.

Christiane Möller & Team, Tel. 2315

VELDROM

Seniorentreff „Offene Tür“

monatlich mittwochs 15.00 Uhr

- Sommerpause, Wiederbeginn Okt.

Danielle Knop Tel.: (05255) 934353

Förderverein Veldrom

Die Geschichte zur Nacht

Ein Vorlesen für Kinder ab 2 Jahre und Alle die gerne abends eine Geschichte hören; mtl. Fr. 17.30 Uhr

- 1. Aug und 5. Sept

Katharina Dütting Tel. 0176-2448770



PERSÖNLICHES

Geburtstage Leopoldstal

...

**Aus Datenschutzgründen
werden diese Daten nicht im
Internet veröffentlicht.**

Geburtstage Heesten

...

**Geburtstage Veldrom
und Kempenfeldrom**

...

Liebe Jubilare,
aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Veröffentlichung von persönlichen Daten nur noch mit schriftlicher Zustimmung möglich. Vorbereitete Einwilligungserklärungen werden unseren Gemeindegliedern einmalig ab dem 70. Geburtstag und auch zum Ehejubiläum zugeschickt. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, senden Sie uns diese bitte ausgefüllt und unterschrieben zurück.

Zu den Geburtstagen: Ab Ihrem 75. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienst im Namen unserer Kirchengemeinde gerne persönlich zu Ihrem Geburtstag gratulieren. Vor Ihrer Tür können stehen: Pfr. Dr. Gregor Bloch, Brigitte Drewes, Gudrun Stenzel, Anja Stock, Klaus-Peter Stock, Heidrun Titze oder Danielle Knop.



Bestattungen

...

**Aus Datenschutzgründen
werden diese Daten nicht im
Internet veröffentlicht.**





GOTTESDIENSTE



Nachbarschafts-Gottesdienste in den Sommerferien Open-Air-Sommer-Gottesdienste

Sonntag, 3. Aug. um 10.00 Uhr
Hof-Gottesdienst **in Heesten**
auf dem **Hof Niedermeier**
(Weinbergweg 10)
mit Pfarrer Dr. Bloch

Sonntag, 10. Aug. um 10.00 Uhr
Gottesdienst
am **Alten Friedhof Horn**
(Steinheimer Straße)
mit Pfarrerin Stork

Sonntag, 17. Aug. um 10.00 Uhr
Kirchhof-Gottesdienst
vor der **Ev. Kirche in Bad
Meinberg**
mit Pfarrer Zizelmann

Sonntag, 24. Aug. um 10.00 Uhr
Gottesdienst
auf der **Freilichtbühne Bellenberg**
mit Pfarrer Zizelmann

Sonntag, 14. Sept. um 11.00 Uhr
Gottesdienst
in der **Stadtkirche Horn**
mit Pfarrerin Stork

Gottesdienste Leopoldstal & Veldrom

Samstag, 6. Sept. um 18.00 Uhr
Nachbarschaftsgottesdienst zum
Gemeindefest in Leopoldstal
ABBA-Gottesdienst
mit Pfarrer Dr. Bloch

Sonntag, 21. Sept. um 11.00 Uhr
Gottesdienst **in Leopoldstal**
mit Prädikant Obergöker

Sonntag, 28. Sept. um 17.00 Uhr
Einladung zum Erntedankfest
in Leopoldstal
mit Pfarrer Dr. Bloch